

«Klänge heilen die Seele und die Welt»

Der Chor Bruder Klaus Oberwil plant wieder Konzerte mit einem befreundeten Chor.

Mit Gesang und mit einer herzlichen Begrüssung des Präsidenten Beat Arnold wird die 138. Generalversammlung des Chors Bruder Klaus Oberwil eröffnet. Zu Beginn spricht der Präsident allen, die tatkräftig und kompetent zum erfolgreichen Gelingen des Vereinsjahres beigetragen haben, seinen grossen Dank aus. In seinem Rückblick lässt er einige Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres Revue passieren.

Insbesondere erwähnt er das Projekt mit dem Chor Concordia Ausserdomlesch, wo zum Jubiläum 100 Jahre Zirkus Knie die Messe «Juchzed und Singed» vom Toggenburgerkomponist Peter Roth aufgeführt wurde. Für alle Mitwirkenden war es wahrlich ein einmaliges Erlebnis, unter einem Chapiteau den Gottesdienst zu feiern.

Chorreise im Juni führt ins Freiburgerland

Ein Glanzlicht war die zu Weihnachten und anlässlich der Musikalischen Feierstunde im Januar 2019 aufgeführte Messe in D von Otto Nicolai, zusammen mit Antonio Vivaldis Konzert für zwei Violinen und Orchester. Eine willkommene Möglichkeit, die Chorgemeinschaft zu pflegen, sind die gelegentlichen «Höcks» nach der Chorprobe, ebenso der jährlich stattfindenden

de Lottomatch, wo alle Teilnehmenden einen Preis für den Gabentisch im Wert von um die 20 Franken mitbringen. Als Speaker waltet der wortgewandte Kaplan und Präses Boris Schlüssel. Gespielt wird so lange, bis der Gabentisch leer ist. Die Chorreise im Juni führt ins Freiburgerland. Organisiert wird der zweitägige Ausflug von Chormitglied Pia Boschung, welche durch ihren Ehemann bestens mit dieser Gegend vertraut ist.

Beglückende Momente durch das Singen

Folgende Mutationen ergeben sich im Vereinsvorstand: Margaretha Zürcher wird verabschiedet. Neu wird der Vorstand verstärkt durch Silvia Brandenburg und Ursula Gnos. Die übrigen Mitglieder Myrta Arnold, Josef Iten, Ursula Munari sowie der Präsident Beat Arnold werden mit Applaus bestätigt. Erfreulicherweise kann der Chor bei zwei Austritten vier neue Mitglieder willkommen heissen, und zwar eine Person für jede Stimmlage.

Der Dirigent Armon Caviezel beleuchtet in seinem musikalischen Exkurs das Thema «Musik und seine Elemente»: «Zeit, Kraft und Dynamik, Form und Ordnung, Klang. Klänge hatten schon immer eine mystische Bedeutung. Der Klang trifft

unser Gefühl, unsern Geist, unsere Seele. Klänge heilen die Seele, Klänge heilen die Welt» sagt der Musikologe Joachim Berendt. Das Singen in der Chorgemeinschaft bietet stets aufs Neue die Chance für solch unvergessliche Momente und beglückende Erfahrungen.

Zum musikalischen Ausblick 2020 bemerkt der Dirigent: «Wir sind schon mitten drin», denn am 15. März wie auch am Palmsonntag, ertönen Gesänge zur Fastenzeit. An Ostern erklingt die Messe «Gloria» von A. Vivaldi und das «Halleluja» von G. F. Händel. Für den Jahresbeginn 2021 ist einmal mehr ein Gemeinschaftsprojekt mit dem befreundeten Chor im Bündnerland geplant. In der Dorfkirche Tomils und in der Bruder Klaus Kirche Oberwil wird die Waisenhausmesse von W. A. Mozart zur Aufführung kommen. Die Messe wird auch im Weihnachtsgottesdienst erklingen.

Abschliessend dankt der Chorleiter dem Präsidenten, der das Vereinsschiff mit sicherer Hand und grossem Engagement durchs Jahr geführt hat; dem Organisten Pius Dietschy zu 46. Mal für seine Mithilfe in verschiedenen Bereichen; Beatrice Isler, die übers Jahr mit den Tenören und Bässen grosse Probearbeit leistet; Andrea Stadelmann für ihre kompetente

Stimmbildung; der Konzertmeisterin Helen Steinemann und dem Orchester; dem Vikar und Präses Boris Schlüssel für die Zusammenarbeit; Sandra Speck für die umsichtige Vertretung im Kirchenrat. Und besonders dankt er allen Sängerinnen und Sängern für die eindrücklichen Momente echten Musizierens in den Gottesdiensten, Festgottesdiensten und Konzerten.

Langjährige Jubilare wurden verdankt

Auch dieses Jahr können einige langjährige Jubilarinnen und Jubilare der Chorgemeinschaft gefeiert werden: 10 Jahre Franziska Binkert; 25 Jahre Leo Elsener, Josy Molnar, Renata Müller; 45 Jahre Toni Fässler. Nicht fehlen darf an der Chor-GV Pius Dietschys «Gruss vom Chorbankli». Er sei beeindruckt, wie vital und kreativ die Bruder Klaus Chorgemeinschaft unterwegs sei. Dies zeige sich auch wieder an den herzlich gestalteten Ehrungen für einander. Zum Schluss der GV wendet sich der Präsident nochmals an alle Sängerinnen und Sänger: «Euch allen danke ich herzlich, die ihr zu diesem besonderen Oberwiler Spirit beiträgt. Darum bin ich gern euer Präsident.»

Für den Chor Bruder Klaus Oberwil: Margaretha Zürcher